

Nach ihrer Gründung am 02.02.2000 hat die ResOrtho Stiftung ihr zweites volles Tätigkeitsjahr mit dem Ziel der Förderung von Forschung und Lehre in der orthopädischen Chirurgie abgeschlossen.

Das Stiftungsvermögen, welches durch die Bank Vontobel verwaltet wird, ist gewachsen (cf. Beilage Übersicht Ertrags- und Vermögenslage). Dies wurde trotz Finanzierung des Harvard – Zürich Schulter Fellowships und unfreundlichem Börsenumfeld dank Zuwendungen der Stiftung Vontobel und anderer Gönner ermöglicht. Die Projektunterstützung erfolgte demgemäss im Berichtsjahr ausschliesslich über die Ausschüttung der Vermögenserträge.

Gemäss einer neuen, im Jahr 2003 getroffenen Vereinbarung, erhält die ResOrtho Stiftung in den Jahren 2003 bis 2005 von der Vontobel Stiftung eine Unterstützung von jährlich CHF 50'000, sodass das geplante Fellowship bis 2005 aus Zuwendungen und Erträgen teilfinanziert ist. Die Restfinanzierung ist aus dem Vermögen gesichert.

1. **Projekt „Shoulder Fellowship Harvard / Balgrist“ (cf. Beilagen)**

Die erste grössere Arbeit, die mit Unterstützung der ResOrtho Stiftung im Rahmen des Harvard – Balgrist Fellowships durchgeführt wurde, ist im Berichtsjahr publiziert worden:

- Dumont, C. E.; Thalmann, R.; Macy, J. C.:
The effect of rotational malunion of the radius and the ulna on supination and pronation. J Bone Joint Surg Br, 84(7): 1070-4, 2002.

Drei weitere Beiträge, die 2001 oder 2002 entstanden sind, wurden zu Beginn des Jahres 2003 publiziert.

Das transkontinentale Schulterfellowship zwischen der Harvard Medical School in Boston und der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist in Zürich bleibt gemäss Entscheid des Stiftungsrats auch im Berichtsjahr die wesentlichste, geförderte Aktivität. Erneut sind dafür zwei ausgebildete, akademisch orientierte Orthopäden durch die beiden Fellowship-Organisatoren (Prof. J.J.P. Warner, Boston / Prof. C. Gerber, Zürich) ausgewählt worden.

Da die Qualifikation für eine Tätigkeit in den USA für Europäer immer schwieriger wird, mussten für das Berichtsjahr zwei nordamerikanische Kandidaten ausgewählt werden. Es handelte sich um:

- . Dr. Th. Holovacs (Durham, NC, USA) Februar – Juli 2002
- . Dr. M. Gilbert (Toronto, Kanada) August 2002 – Januar 2003

Beide Fellows waren sowohl in der Dienstleistung, in der Forschung wie auch in der Lehre (v.a. für Assistenzärzte) tätig.

Dr. Th. Holovacs hat folgende Projekte bearbeitet:

1) **Latissimus Dorsi Transfer:** (Master Techniques in Orthopaedic Surgery) In diesem Lehrbuchartikel wurde eine neue Technik für die Behandlung von grossen Rotatorenmanschettenrupturen in extenso dargestellt und mit detaillierten Angaben zu technischen Modifikationen auf den neuesten Stand gebracht. Dieses Buchkapitel ist zur Publikation angenommen.

2) **Deltopectoral Approach, Glenoid Exposure, Posterior Glenoid Exposure:** (Video presentation): Durch das Editieren dieser Lehrvideos ist es gelungen, eine Videobibliothek zu beginnen, die einerseits am Balgrist als Lehrvideos für die Assistentenausbildung dienen, andererseits können diese in eine Videobibliothek aufgenommen werden, welche einer breiteren Ärzteschaft zur Verfügung gestellt werden kann.

Dr. Th. Holovacs hat nach seiner Rückkehr in die USA eine Stelle als Consultant am Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School, Boston erhalten.

Dr. M. Gilbert hat folgende Projekte bearbeitet:

1) **The Acromiohumeral Distance as a Function of Glenoid Version:** In dieser Arbeit wird untersucht, wie eine angeborene oder erworbene Veränderung der Orientierung der Glenoidebene eine der wichtigsten, konventionell radiologischen Messgrössen für die Beurteilung der Integrität der Rotatorenmanschette, nämlich die acromiohumerale Distanz, beeinflusst. Diese Arbeit ergibt neue, wichtige, für den klinischen Alltag nutzbare Ergebnisse und ist bereits an eine internationale Zeitschrift zur Publikation eingesandt worden.

2) **Complications Associated with the Delta III Reverse Ball-and-Socket Shoulder**

Prosthesis: Hier wird untersucht, was für Komplikationen mit einer neuen, konzeptionell anderen Schultertotalprothese erwartet werden müssen, falls diese Prothese eingesetzt wird, um hoffnungslose Situationen anzugehen. Die Arbeit beinhaltet die Untersuchung von über hundert Patienten, ist abgeschlossen und kann demnächst eingesandt werden.

3) **The Clinical and Structural Results of Open Repair of an Isolated One-Tendon Tear of the Rotator Cuff:** Der Autor hat zusammen mit der Radiologie des Balgrist untersucht, wie gut radiologisch und klinisch die offene Rekonstruktion von Rotatorenmanschettenrupturen funktioniert, sofern nur eine Sehne gerissen ist. Von dieser Arbeit wird erwartet, dass sie die Grundlage für zukünftige Vergleiche mit arthroskopischen Operationen legt und dass sie grundsätzlich das Potential hat, international als Referenzpublikation zu dienen.

4) **Open Reduction and Internal Fixation of Coronoid Fractures Through a Lateral**

Approach: Zusammen mit Dr. A.G. Schneeberger wurde eine neue Technik entwickelt, schwierige Ellenbogenfrakturen durch einen neuen Zugang zu versorgen.

5) **Low Grade Infection of the Shoulder Joint.** Die Infektion der Schulter mit Keimen, die sich sehr diskret bemerkbar machen, ist ein diagnostisch und therapeutisch ungelöstes Problem, das in dieser Arbeit angegangen wird.

Dr. M. Gilbert absolviert zur Zeit seinen zweiten Teil des Fellowships am Massachusetts General Hospital unter Prof. J.J.P. Warner.

Insgesamt konnte das Fellowship trotz der Ereignisse des 11. September erfolgreich weitergeführt werden. Es ist das Ziel, dieses Weiterbildungsinstrument aufrecht zu erhalten und zu versuchen, mehr Europäer für die Teilnahme zu rekrutieren.

Zürich, 11.06.2003

Prof. Dr. C. Gerber
Präsident des Stiftungsrates

Beilagen: - Tätigkeitsbericht Dr. T. Holovacs
 - Tätigkeitsbericht Dr. M. Gilbert
 - Übersicht Ertrags- und Vermögenslage 2002